

IHK-Tourismusausschuss fordert mehr wirtschaftliche Stabilität



Welche Rolle spielt die Nachhaltigkeit im Tourismus? Und wie soll´s weitergehen in der Region?

Die gesamte Tourismusbranche sei zukünftig mehr denn je auf nachhaltiges Wirtschaften und eine intakte Umwelt angewiesen. Auch die Verbraucher und Gäste seien kritischer und sensibler geworden. Seit einigen Wochen seien neben Corona auch wieder die Themen Klima und Nachhaltigkeit allgegenwärtig. Diese Bilanz zog der Tourismusausschuss der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg bei seinem jüngsten Austausch mit Professor Dr. Conny Mayer-Bonde, Studiendekanin und Tourismusexpertin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg. Weiter heißt es dazu in einer IHK Pressemitteilung:

„Nachhaltiger Tourismus wird den zunehmenden Qualitätsansprüchen der Kunden und Gäste gerecht und hilft den Unternehmen, im Wettbewerb bestehen zu können“, so die Professorin. Um erfolgreich zu sein, sei es für alle Beteiligte in der touristischen Wertschöpfungskette wichtig, ein partnerschaftliches und lernendes Kooperationsnetzwerk zu bilden und dieses auch zu pflegen. Anhand der aktuellen Pandemie wies Dr. Conny Mayer-Bonde auf die Bedeutung von Resilienz hin. Der nachhaltige Umgang mit Krisen sei jetzt aber auch mit Blick auf zu erwartende Krisen notwendig.

Von den Unternehmen sei gefordert, dass diese lernfähig, robust und flexibel handeln.

IHK-Vizepräsident Dr. Hans-Rüdiger Schewe wies dem Thema Nachhaltigkeit in seinem Plädoyer eine besondere Bedeutung zu: „Der Tourismus im Land hat eine besondere Verantwortung, damit Menschen, Umwelt und Klima nicht negativ getroffen werden.“ Dabei spiele die Unterstützung der Politik durch transparente Förderinstrumente, eine zeitgemäße Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur und die Stärkung von Kooperationsprojekten eine wichtige Rolle. Eine große Chance in Sachen nachhaltigem Wirtschaften sieht der Unternehmer in der hoffentlich baldigen Re-Start-Phase: „Der lange Lock-Down hat vielen touristischen Betrieben die Möglichkeit gegeben, ihre bisherigen Wirtschaftsmodelle zu hinterfragen und mit Innovationen und Veränderungen in den eigenen Abläufen auf das Reise- und Konsumverhalten der Gäste entsprechend zu reagieren.“



Hans-Rüdiger Schewe

Michael Steiger, Tourismusausschussvorsitzender der IHK fasste zusammen: „Nachhaltigkeit bleibt auch nach Corona ein Fokusthema für die gesamte touristische Leistungskette. Nicht umsonst ist es auch eines der Grundprinzipien für alle Handlungsfelder der Tourismuskonzeption des Landes Baden-Württemberg.“ Im gemeinsamen Austausch betonte Steiger, dass der Tourismus im Regierungsprogramm der neuen Landesregierung einen wichtigen Stellenwert einnehmen muss. „Der besondere Fokus sollte daher gerade jetzt auf eine zielgerichtete Unterstützung der von der Krise so stark gezeichneten Branche gerichtet sein“, so der Ausschussvorsitzende.



Michael Steiger

Er appellierte an die Politik, die Betriebe im Tourismus weiterhin uneingeschränkt zu unterstützen und für wirtschaftliche Stabilität zu sorgen. Auch müssten darüber hinaus alle notwendigen Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und Nachfolge getroffen werden, denn nur so können Qualität und Service im Tourismusangebot langfristig sichergestellt werden.